



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Günther Felbinger FREIE WÄHLER**
vom 16.12.2013

Unzureichende Finanzausstattung für bahnpolitische Pläne

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie ist die aktuelle Auslastung (in Absolutzahlen und in Prozent) der Bahnstrecken (betreffend Personen-, Fern- und Regionalverkehr zu Güterverkehr):
 - a) Aschaffenburg – Würzburg
 - b) Fulda – Würzburg sowie
 - c) rund um den „Bahnknoten“ Hauptbahnhof Würzburg?
2. Durch welche Maßnahmen soll die Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene unterstützt werden?
 - a) Gibt es bereits konkrete Projekte?
 - b) Welche Kapazitäten bieten die oben genannten Bahnstrecken für eine Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene momentan überhaupt an.
3. Welche Auswirkungen haben die Pläne der Angleichung der bestehenden Schienenverkehrskorridore an die neuen multimodalen TEN-Korridore, an der sich die Deutsche Bahn AG beteiligen will, für den Bahnknoten Würzburg hinsichtlich der derzeitigen und künftigen Kapazitäten?

Antwort

des **Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr**
vom 25.02.2014

Zu 1. a)–c):

Für den Bau und Betrieb der Bundesschienenwege ist der Bund verantwortlich, der damit die Deutsche Bahn beauftragt. Seitens der DB Netz AG bestehen keine planmäßigen bzw. flächendeckenden Auswertungen über Auslastung einzelner Strecken bzw. Streckenabschnitte. Es liegen aber für alle Abschnitte der angefragten Strecken von der DB Netz AG zur Verfügung gestellte Daten über die Zugzahlen aus dem Fahrplanjahr 2013 vor:

Streckenabschnitt	SPFV	SPNV	SGV	SPFV Gegen- richtung	SPNV Gegen- richtung	SGV Gegen- richtung
Würzburg – Gemünden	2	25	61	3	28	65
Gemünden – Jossa	2	17	65	3	17	65
Gemünden – Nantenbach	1	26	36	2	26	36
Nantenbach – Heigenbrücken	28	26	36	27	26	34
Heigenbrücken – Aschaffenburg	28	34	36	27	31	34
Würzburg – Rohrbach	44	0	39	46	0	28
Rohrbach – Ri Fulda	19	0	19	19	0	31
Rohrbach – Nantenbach	25	0	4	27	0	2
Würzburg – Ansbach/Lauda	7	52	58	5	51	67
Würzburg – Rollendorf – Ri Fürth	39	30	38	40	34	39
Würzburg – Rattendorf – Ri Bamberg	0	43	3	0	43	2

Zu 2. a):

In den nächsten zwei Jahren beabsichtigt die DB Netz AG, drei güterverkehrsrelevante kapazitätserweiternde Infrastrukturmaßnahmen umzusetzen. Im Bahnhof Lohr sollen zwei neue güterzuglange Überholgleise errichtet werden, die die Streckenkapazität im Abschnitt Aschaffenburg – Gemünden erweitern sollen.

Darüber hinaus soll zur verbesserten Abwicklung des Lokpersonalwechsels ein neues Überholgleis in Nord-Süd-Richtung in Würzburg-Zell gebaut werden. Schließlich ist in Veitshöchheim der Bau einer zusätzlichen Weichenverbindung zur Anbindung der Güter- auf die Fernbahn geplant, um gleichzeitige Fahrmöglichkeiten zu schaffen.

Zu 2. b):

Auf die Antwort zu Frage 1 wird verwiesen.

Zu 3.:

Diese Auswirkungen können derzeit noch nicht abgeschätzt werden. Grundsätzlich ergibt sich für Schienengüterverkehrskorridore zwar die Verpflichtung zur Reservierung von Katalogtrassen für den grenzüberschreitenden Güterverkehr, die sich auf die für zusätzliche Trassen verfügbare Kapazität negativ auswirkt. Auf der anderen Seite bestehen auch Mechanismen zur zeitgerechten Schaffung zusätzlicher Kapazitäten durch geeignete Maßnahmen. Auch durch die angesprochene Notwendigkeit zur Bereitstellung von Katalogtrassen besteht durch Systematisierung der Fahrplänenplanung die Chance für eine verbesserte Auslastung der infrastrukturellen Kapazitäten. Eine weitergehende Bewertung der Effekte der Einrichtung der Schienengüterverkehrskorridore ist frühestens nach deren Implementierung möglich.